

STATISTISCHE BERICHTE
Kennziffer: C III - j 17 HH

Die Viehwirtschaft in Hamburg 2017

Herausgegeben am: 4. Juli 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: Cora.Haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Rechtsgrundlage	4
Anmerkungen zur Methode	4+5
Hinweise	5

Tabellen

1. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände in Hamburg in den Jahren 2015 bis 2017	6
2. Milcherzeugung und -verwendung in Hamburg 2009 bis 2016	7
3. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2017 nach Monaten	8
4. Schlachtmengen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2017 nach Monaten	10
5. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2017	12
6. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2017	12

Grafiken

1. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2017	13
2. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2017 in Tonnen	14
3. Schlachtmengen in Hamburg 2017 nach Tierarten	15
4. Rinderbestand in Hamburg am 3. November 2017 nach Kategorien	16

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der

- Viehbestandserhebungen,
- monatlichen Statistiken über die Schlachtungen und Fleischerzeugung

für das Berichtsjahr 2017, sowie Daten der Milchstatistik.

Da die bereits veröffentlichten Monatsberichte vorläufige Angaben enthalten, sind Abweichungen zu diesem Bericht möglich.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.

Anwendung finden auch Vorschriften des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Detaillierte Ausführungen zu den Statistiken können den Qualitätsberichten entnommen werden, die unter "www.destatis.de, Publikationen, Qualitätsberichte" veröffentlicht werden.

Anmerkungen zur Methode

Viehbestandserhebung

Ergebnisse über die Viehbestände und deren Entwicklung lieferten die Viehbestandserhebung Rinder, die im Mai und November jeden Jahres stattfindet. Die repräsentativen Viehbestandserhebungen der Schweine im Mai sowie der Schweine und Schafe im November werden in Hamburg – wie in den anderen Stadtstaaten – nicht durchgeführt.

Die Erhebung der **Rinderbestände** erfolgt seit Mai 2008 als sekundärstatistische Auswertung der im Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Rinder (HIT) enthaltenen Daten zum Stichtag 3. Mai und 3. November.

Die Auswertung erfolgt total auf Einzeltierbasis und wird auf Halterebene zusammengeführt. Dies ermöglicht die Veröffentlichung von regionalisierten Ergebnissen nach Kreisen und Gemeinden.

Merkmale wie die Nutzungsrichtung der Kühe (Milch- oder Ammenkuh) sowie der Nutzungszweck (Tiere zur Zucht bzw. Schlachtung) können nicht direkt dem HIT entnommen werden, sondern

werden anhand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung, Rasse, Abkalbestatus, Alter, Geschlecht) berechnet. Die Milchkühe werden

z.B. unter Berücksichtigung von Rasse und Produktionsrichtung abgeleitet.

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Die Schlachtungsstatistik umfasst alle von amtlichen Veterinären an Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden durchgeführten Schlachtier- und Fleischuntersuchungen. Erhebungsmerkmale der Schlachtungsstatistik sind die Zahl der Tiere nach Herkunft, Tierart, Tauglichkeit, gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen und bei Rindern außerdem nach Kategorien.

Grundlage der Schlachtgewichtsstatistik sind die Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Ersten Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu Preisen und Schlachtgewichten aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer und ausländischer Herkunft an die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Ab 2009 gelten für die Schlachtungs- und Fleischgewichtsstatistik Änderungen hinsichtlich der Abgrenzung der Rinder- und Schafkategorien. Diese Änderungen betreffen bei den Nachweisungen von Rindern die Abgrenzung der Kälber (Rinder bis zu 8 Monaten) sowie der Jungrinder (Rinder von mehr als acht, aber höchstens 12 Monate). Die Zahl der geschlachteten Schafe unterteilt sich in die beiden Kategorien Lämmer bis 12 Monate und übrige Schafe. Damit ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Anzeigepflichtige Tierseuchen

Auf der nachfolgenden Internetseite werden alle anzeigepflichtigen Tierseuchen in Deutschland angezeigt, die von Kreistierärzten in die zentrale Tierseuchendatenbank der Bundesrepublik

Milcherzeugung und -verwendung

Auf der Grundlage des „Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 2008 (Bundesgesetzblatt. I Seite 2260) hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ab dem Meldemonat Januar 2009 die Aufgabe der Sammlung und Aufbereitung der Daten zur Marktordnungswaren-Meldeverordnung übernommen. Die Milchkuhzahlen zur Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh und Jahr werden aus der HIT-Datenbank- auswertung übernommen – bis 2011 als Mittelwert, seit 2012 wird die Novemberzahl des Berichtsjahres übernommen.

Hinweis

Detaillierte Ergebnisse der einzelnen Erhebungen werden in besonderen Statistischen Berichten fortlaufend während des Berichtsjahres veröffentlicht, diese Standardberichte sowie ausgewählte Monatszahlen stehen zum kostenlosen Download im Internetangebot des Statistikamtes Nord unter www.statistik-nord.de

zur Verfügung oder können im Abonnement bezogen werden.

Die monatlich erscheinenden Schlachtungsberichte enthalten vorläufige Ergebnisse, die von denen in diesem Bericht veröffentlichten abweichen können.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4. Die Ergebnisse der Fleischbeschau werden vom Bundesamt in der Fachserie 3, Reihe 4.3 „Fleischuntersuchung“ veröffentlicht, und die Tierseuchenberichte erscheinen monatlich als amtliche Mitteilung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft.

1. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände in Hamburg in den Jahren 2015 bis 2017

Merkmal	2015		2016		2017	
	Mai	November	Mai	November	Mai	November
	Anzahl					
Rinder¹ insgesamt	6 257	6 270	6 501	6 592	6 421	6 297
Kälber und Jungrinder bis einschließlich 1 Jahr	1 793	1 675	1 869	1 721	1 768	1 698
Schlachten ²	94	93	107	104	105	95
Kälber bis einschließlich 8 Monate	1 103	1 091	1 211	1 112	1 121	1 134
davon						
männlich	445	508	502	515	452	488
weiblich	658	583	709	597	669	646
Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr	690	584	658	609	647	564
davon						
männlich	311	202	364	239	346	196
weiblich	379	382	294	370	301	368
Rinder von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre	1 595	1 686	1 773	1 941	1 729	1 641
davon						
männlich	557	613	695	792	727	713
weiblich (nicht abgekalbt)	1 038	1 073	1 078	1 149	1 002	928
davon						
weiblich zum Schlachten ²	128	176	134	168	119	143
weiblich, Nutz- und Zuchttiere ²	910	897	944	981	883	785
Rinder 2 Jahre und älter	603	625	588	625	651	612
davon						
männlich, Bullen und Ochsen	123	141	152	158	147	157
weiblich (nicht abgekalbt)	480	484	436	467	504	455
davon						
weiblich, Färsen zum Schlachten ²	24	26	26	26	30	28
Färsen zur Zucht und Nutzung ²	456	458	410	441	474	427
Milchkühe ³	1 137	1 160	1 145	1 149	1 120	1 161
Sonstige Kühe ³	1 129	1 124	1 126	1 156	1 153	1 185
Haltungen mit Rindern insgesamt	102	103	101	104	100	96
darunter						
Haltungen mit Milchkühen ³	21	21	23	21	20	20
Haltungen mit sonstigen Kühen ³	71	74	72	75	70	67

¹ einschl. Büffel/Bisons

² berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum

³ berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

2. Milcherzeugung und -verwendung in Hamburg 2009 bis 2016

Jahr	Milchkühe ¹	Milchertrag je Kuh und Jahr	Milch- erzeugung insgesamt ²	Milchverwendung							
				davon							
				Milchanlieferung ³		verfüttert		Natural- entnahme ⁴		Direktver- marktung ⁵	
				Anzahl	kg	Tonnen (t)		%	t	%	t
2009	1 059	6 658	7 051	6 499	92,2	161	2,3	28	0,4	362	5,1
2010	1 009	6 931	6 989	6 455	92,4	188	2,7	14	0,2	332	4,7
2011	950	6 956	6 608	6 075	91,9	178	2,7	14	0,2	342	5,2
2012	1 028	6 757	6 946	6 365	91,6	151	2,2	19	0,3	412	5,9
2013	1 086	6 743	7 323	6 689	91,3	201	2,7	10	0,1	423	5,8
2014	1 152	6 583	7 583	6 893	90,9	147	1,9	11	0,1	532	7,0
2015	1 160	6 583	7 637	6 928	90,7	148	1,9	12	0,2	549	7,2
2016	1 149	6 591	7 573	6 799	89,8	179	2,4	15	0,2	580	7,7

¹ berechnet auf Basis der Produktionsrichtung; ab 2011 Stand November Berichtsjahr, vorher Jahresdurchschnittsbestand

² Gemelk von Kühen, Ziegen

³ an milchwirtschaftliche Unternehmen, Erzeugerstandort

⁴ einschl. sonstiger Verbrauch und Verluste

⁵ direkt verkaufte Milch und Milcherzeugnisse in Milchäquivalent

Quelle: BLE, StaNord

3. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2017 nach Monaten

Monat Jahr	Rinder zusammen ¹		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Anzahl													
Januar	38	2	-	-	6	-	8	-	24	2	-	-	-	-
Februar	32	2	2	-	-	-	11	-	19	2	-	-	-	-
März	32	4	-	2	-	-	9	-	23	2	-	-	-	-
April	27	2	-	-	8	-	1	1	18	1	-	-	-	-
Mai	52	1	-	-	4	1	6	-	42	-	-	-	-	-
Juni	26	-	-	-	2	-	3	-	21	-	-	-	-	-
Juli	26	-	-	-	7	-	5	-	14	-	-	-	-	-
August	27	-	-	-	6	-	-	-	21	-	-	-	-	-
September	32	3	-	-	4	3	3	-	25	-	-	-	-	-
Oktober	21	1	1	-	1	-	1	1	17	-	1	-	-	-
November	33	4	6	2	1	-	5	-	21	2	-	-	-	-
Dezember	26	1	-	-	1	-	3	-	22	1	-	-	-	-
2017	372	20	9	4	40	4	55	2	267	10	1	-	-	-

Noch: 3. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2017
nach Monaten

Monat Jahr	Schweine		Lämmer ³		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	G	H	G	H	G	H	G	H	G + H
Anzahl									
Januar	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Februar	-	-	12	-	-	-	-	-	-
März	-	-	-	-	-	-	-	-	-
April	-	-	71	-	-	-	-	-	-
Mai	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	7	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	13	-	1	-	-	-	-
November	-	-	5	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2017	-	1	108	-	1	-	-	-	-

¹ einschließlich Kälber und Jungrinder

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

**4. Schlachtmengen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2017
nach Monaten**

Monat Jahr	Rinder zusammen ¹		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Tonnen (t)													
Januar	11,8	0,6	-	-	2,3	-	1,5	-	8,3	-	-	-	-	-
Februar	9,6	0,6	0,7	-	-	-	1,2	-	8,5	-	-	-	-	
März	9,6	1,3	-	0,7	-	-	0,6	-	10,6	0,3	-	-	-	
April	8,6	0,6	-	-	3,0	-	1,5	-	8,3	-	-	-	-	
Mai	15,9	0,4	-	-	1,5	0,4	0,6	-	11,6	-	-	-	-	
Juni	7,9	-	-	-	0,7	-	2,4	-	7,3	-	-	-	-	
Juli	8,2	-	-	-	2,6	-	0,6	-	5,8	-	-	-	-	
August	8,4	-	-	-	2,2	-	0,9	-	7,9	-	-	-	-	
September	9,6	1,1	-	-	1,5	1,1	0,6	-	5,5	-	-	-	-	
Oktober	6,0	0,3	0,3	-	0,4	-	0,9	-	7,7	-	0,1	-	-	
November	10,0	1,3	2,1	0,7	0,4	-	5,9	0,9	8,5	0,3	-	-	-	
Dezember	7,8	0,3	-	-	0,4	-	1,5	-	6,2	-	-	-	-	
2017	113,4	6,4	3,1	1,4	15,0	1,5	16,4	0,6	78,8	3,0	0,1	-	-	

Noch: **4. Schlachtmengen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg im Jahr 2017 nach Monaten**

Monat Jahr	Schweine		Lämmer ³		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G + H	
	Tonnen (t)									
Januar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Februar	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-
März	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
April	-	-	1,3	-	-	-	-	-	-	-
Mai	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	0,2	-	0,0	-	-	-	-	-
November	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2017	-	0,1	1,9	-	0,0	-	-	-	-	-

¹ einschließlich Kälber und Jungrinder

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

**5. Anzahl der Schlachtungen¹ von Tieren in- und ausländischer Herkunft
in Hamburg 2002 bis 2017**

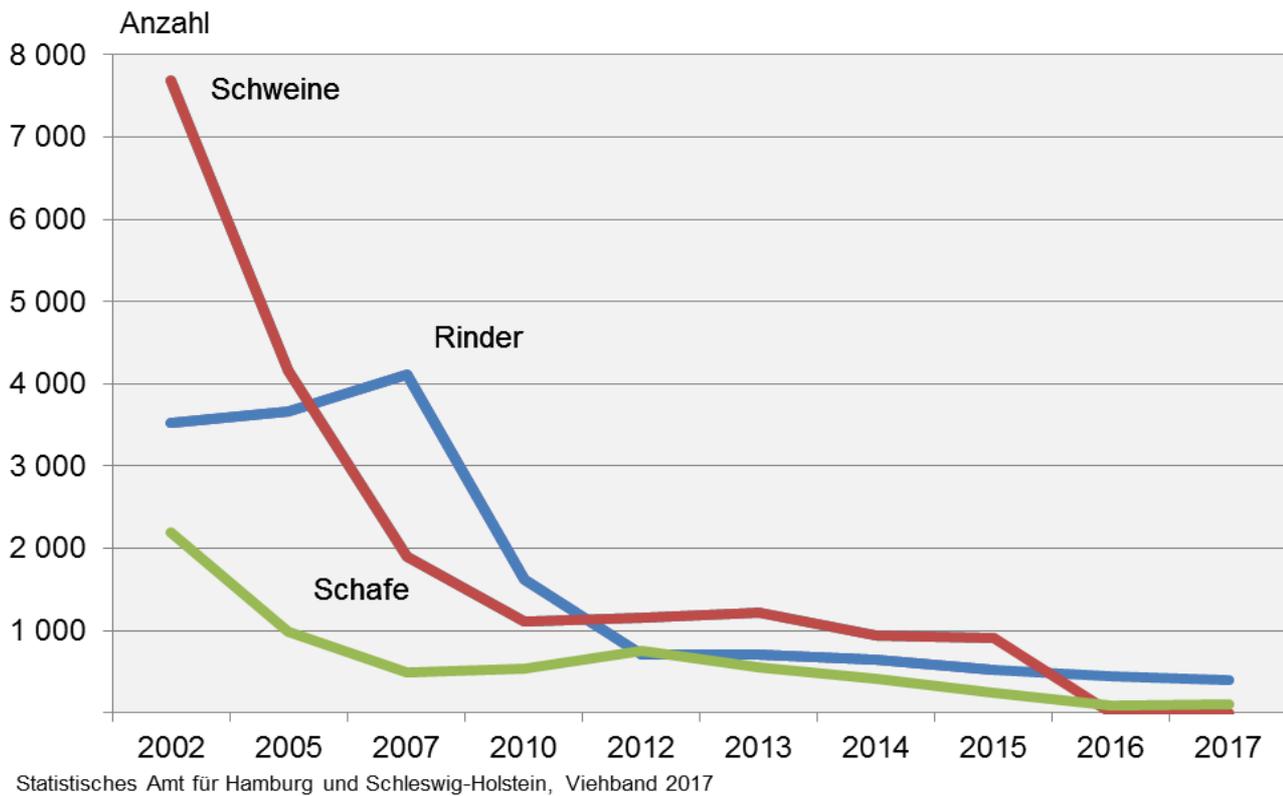
Jahr	Rinder	Darunter Kälber	Schweine	Schafe
	Anzahl in 1000			
2002	3,5	0,1	7,7	2,2
2005	3,7	0,0	4,2	1,0
2007	4,1	0,0	1,9	0,5
2010	1,6	0,0	1,1	0,5
2012	0,7	0,0	1,2	0,7
2013	0,7	0,0	1,2	0,6
2014	0,6	0,0	0,9	0,4
2015	0,5	–	0,9	0,2
2016	0,4	–	0,0	0,1
2017	0,4	0,0	0,0	0,0

¹Gewerbliche und Hausschlachtungen

**6. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft
in Hamburg 2002 bis 2017**

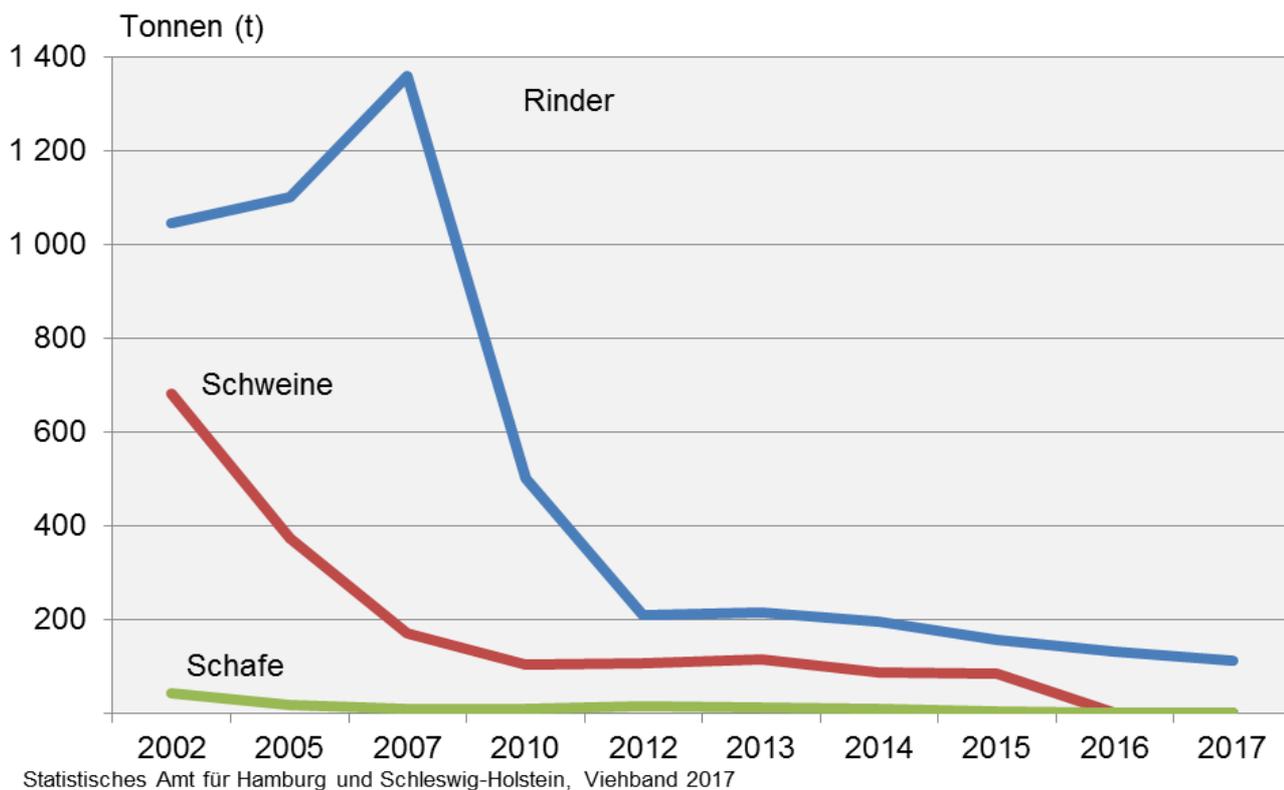
Jahr	Rinder	Darunter Kälber	Schweine	Schafe
	Tonnen (t)			
2002	1 048,1	15,7	682,0	41,5
2005	1 100,9	6,2	372,9	18,3
2007	1 359,7	6,4	170,9	10,6
2010	502,0	1,9	103,8	10,1
2012	210,2	1,0	107,8	15,8
2013	215,0	0,5	114,7	11,7
2014	195,6	0,3	88,1	8,3
2015	155,6	–	85,3	4,3
2016	130,9	–	–	1,3
2017	113,4	0,1	–	0,0

1. Anzahl der Schlachtungen¹ von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2017

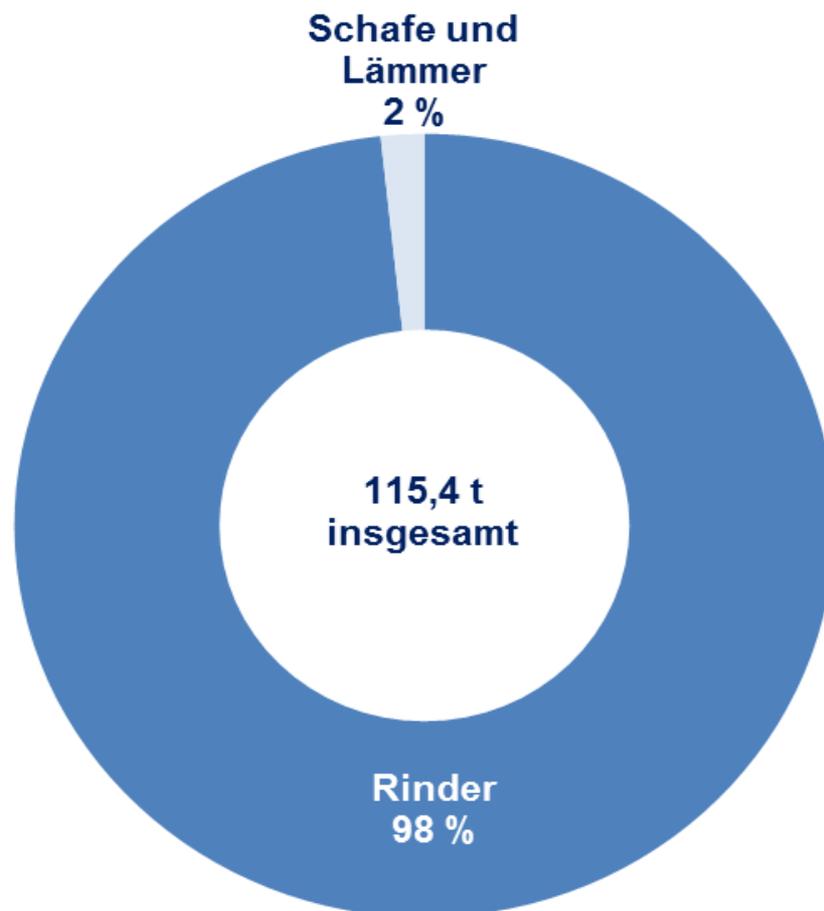


¹ gewerbliche und Hausschlachtungen

2. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2017 in Tonnen



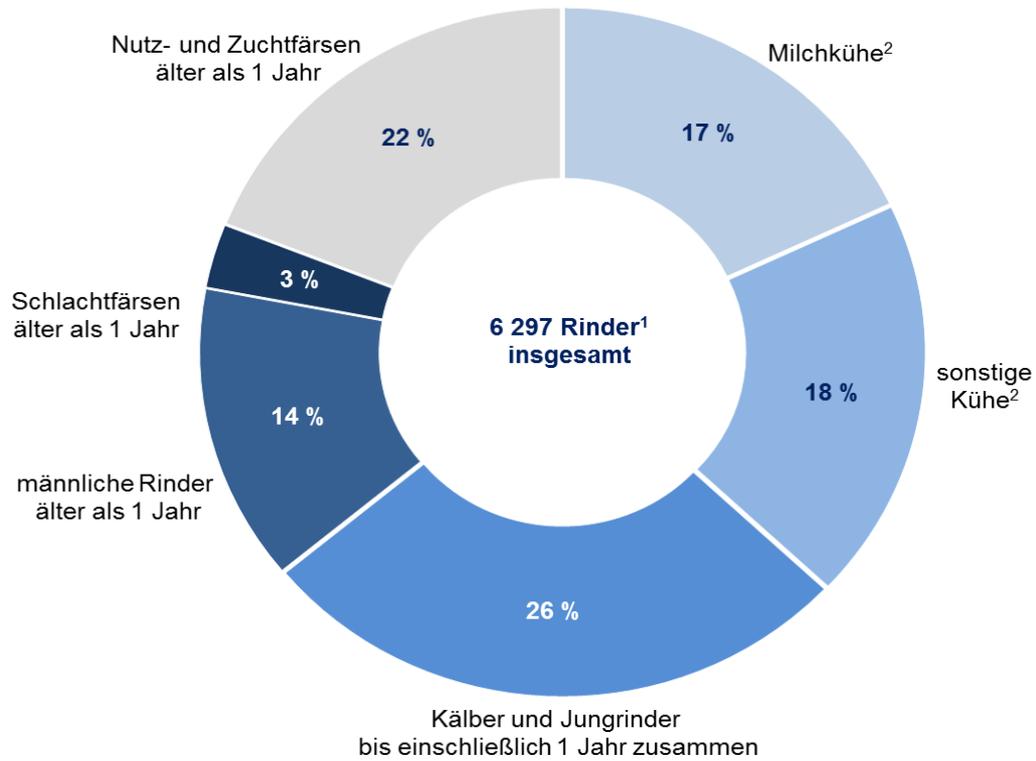
3. Schlachtmengen¹ in Hamburg 2017 nach Tierarten (in Prozent)



Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Viehband 2017

¹ Schlachtmengen von gewerblich geschlachteten Tieren in- und ausländischer Herkunft

4. Rinderbestand¹ in Hamburg am 3. November 2017 nach Kategorien (in Prozent)



¹einschließlich Büffel/Bisons

²berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen